

## 47. Kindersinn.

1. Es wäre leicht, ein Kindlein seyn, —  
Wenn man sich selbst zu kennen sich beflisse; —  
Dann schlage man den Pfad der Demuth ein, —  
Und auf ihm schwinden alle Hindernisse. — Denn  
wahrer Demuth seligster Gewinn — Ist Kinder-  
sinn.

2. Ein Kindlein fühlt sich arm und schwach; —  
Es weiß sich nicht zu lassen, nicht zu halten; —  
Drum folget es dem lieben Vater nach, — Und  
läßt getrost den guten Vater walten. — Mißtrauen  
in sich selbst stärkt es und schafft — Ihm Glau-  
benskraft.

3. Gehorsam ist des Glaubens Frucht; —  
Das Kindlein hält gar viel von seinem Vater. —  
Was es vergebens in sich selber sucht, — Giebt  
er; er ist ihm Stütze und Berather. — Erfah-  
rung lehrt's, daß es, wenn er es führt, — Sich  
nie verliert.

4. Zwar weint es oft, von einem ernsten  
Wort' — Zurückgeschreckt; wenn Thun und Unter-  
lassen — Ihm lästig wird; allein, es fähret doch  
fort, — Die Vaterhände traulich anzufassen; —  
Gewinnt durch Uebung, Sanftmuth, durch Ge-  
duld — Des Vaters Huld.

5. Die fühlt es bald, die sieht es bald —  
Aus seines guten Vaters Auge strahlen; — Der  
Liebe sanfter Zug übt dann Gewalt; — Es strebt,  
so viel es kann, sie zu bezahlen — Mit Zuversicht  
und mit Abhängigkeit, — Die es ihm weiht.